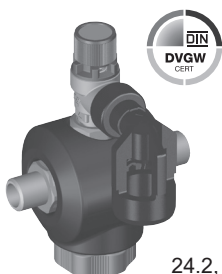
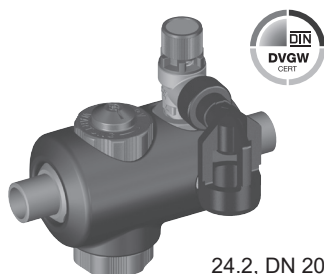




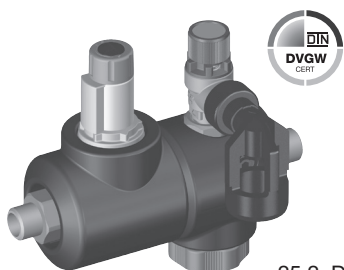
Haustechnik mit System



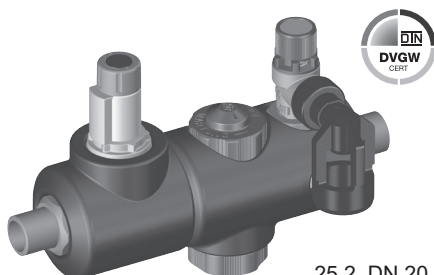
24.2, DN 15



24.2, DN 20



25.2, DN 15



25.2, DN 20

Bedienungsanleitung

Sicherheitsgruppen SYRobloc Plus
24 und 25

Verwendungsbereich

Die SYRobloc Plus-Sicherheitsgruppen 24.2 und 25.2 dienen der Absicherung geschlossener Trinkwassererwärmer (TWE) (DN 15 bis max. 200l, DN 20 bis max. 1000l Inhalt), entsprechend DIN 1988 und DIN 4753, Teil 1.

Die Sicherheitsgruppen enthalten alle nach DIN 1988 zur eingangsseitigen Ausrüstung von TWE vorgeschriebenen Bauelemente.

Ausführung

Die Sicherheitsgruppe 24.2 beinhaltet eine Absperrung einen Rückflussverhinderer, ein Sicherheitsventil mit Edelstahlsitz und einen Ablauftrichter.

Die Sicherheitsgruppe DN 20 beinhaltet zusätzlich eine in die Absperrung integrierte Prüfmöglichkeit für den Rückflussverhinderer und eine zweite Absperrung.

Die Sicherheitsgruppe 25.2 verfügt zusätzlich über einen Druckminderer.

Montage

Die Sicherheitsgruppe wird in die Zuleitung zum TWE eingebaut.

Vor dem Einbau Leitungen gut durchspülen.

Achtung: Beachten Sie unbedingt die Fließrichtung. Die Fließrichtung ist durch einen Pfeil auf dem Gehäuse gekennzeichnet.

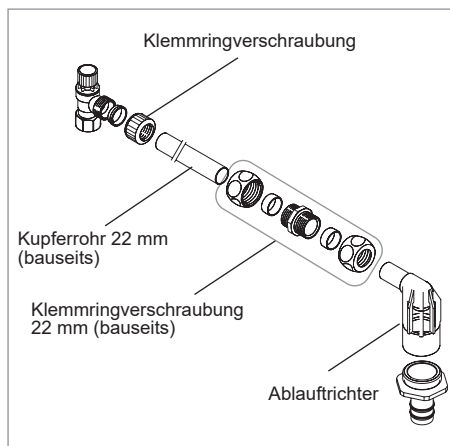
Die Gruppe kann als Eck- und Durchgangsform in waagerechte und senkrechte Leitungen eingebaut werden.

Das Membran-Sicherheitsventil ist zur Anpassung an unterschiedliche Einbauverhältnisse um 360° drehbar, umsetzbar und austauschbar. Die Ablaufleitung ist gemäß DIN 1988, 2 (4.3.4.1.1) auszuführen.

Der Trichter ist mit einer Klemmringverschraubung am Sicherheitsventil montiert. Er ist drehbar und passt durch seine Teleskopverlängerung in jede Einbausituation.

Der Trichter muss unbedingt mit dem Abwasseranschluss verbunden werden.

Mit einem Kupferrohr 22 mm und einer Klemmringverschraubung kann der Ablauftrichter zusätzlich verlängert werden.



Montage der Sicherheitsgruppe in der Eckform:

Lösen Sie die Überwurfmutter am Sicherheitsventil. Nehmen Sie das Sicherheitsventil komplett mit Verschraubung ab und tauschen Sie es mit der Ausgangverschraubung.

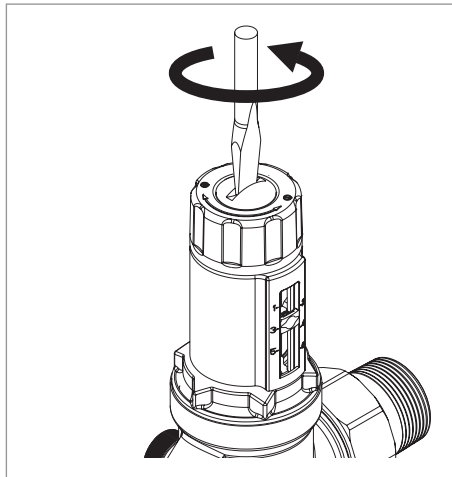
Verschraubung des Sicherheitsventils fest anziehen. Auch im festverschraubten Zustand bleibt das Sicherheitsventil drehbar.

Achtung: Nach DIN 1988, Teil 2 dürfen sich zwischen dem Sicherheitsventil und dem Trinkwassererwärmer keine Absperrungen, Verengungen und Siebe befinden.

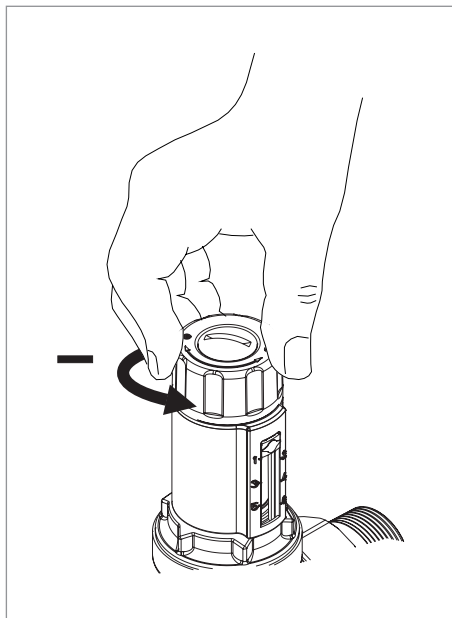
Einstellung Druckminderer

Der Druckminderer der Sicherheitsgruppe 25 ist werksseitig auf 4 bar eingestellt und lässt sich im Bereich von 1,5 bis 6 bar wie folgt einstellen:

Lösen Sie die Verriegelung des Druckminderers, indem Sie die Sicherungsschraube im Einstellgriff lösen.

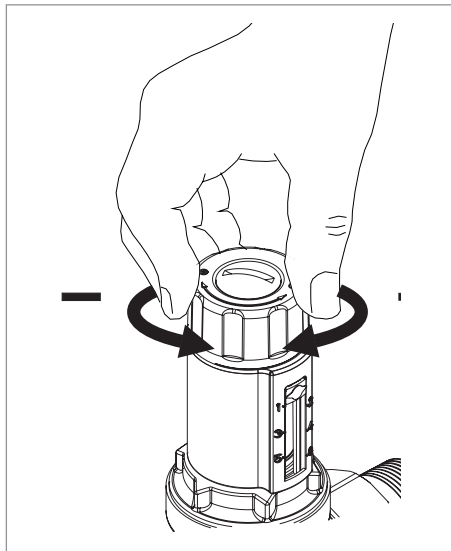


Drehen Sie den Griff bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn (Richtung „-“).

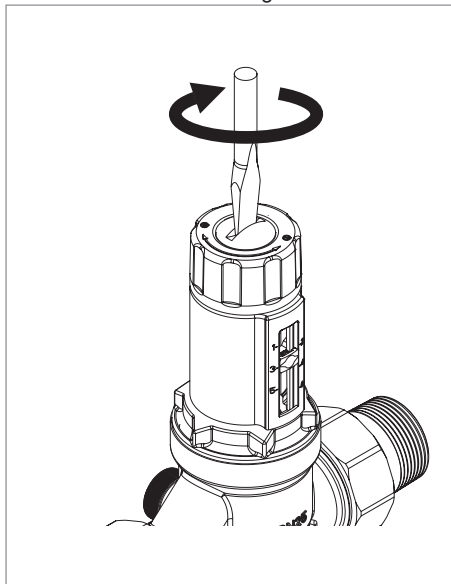


Öffnen und schließen Sie zur Druckentlastung eine nahe gelegene Zapfstelle.

Drehen Sie nun den Griff unter Beobachtung des Manometers im Uhrzeigersinn (Richtung „+“), bis der gewünschte Ausgangsdruck erreicht ist.

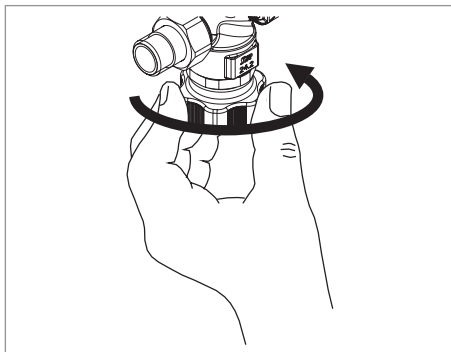


Wenn der Druck eingestellt ist, verriegeln Sie den Druckminderer wieder, indem Sie die Sechskantmutter im Uhrzeigersinn anziehen.



Wartung

Für Wartungsarbeiten an der nachfolgenden Installation (inkl. Sicherheitsventil) kann die Zuleitung durch die Absperrung an der Sicherheitsgruppe abgesperrt werden.

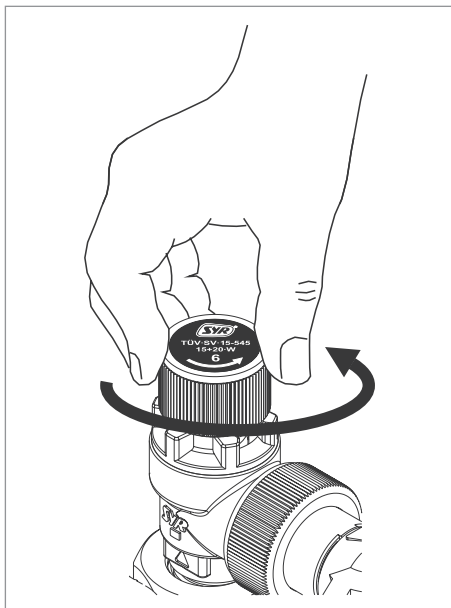


Je nach Lage des Sicherheitsventils muss vor den Arbeiten am Sicherheitsventil der TWE entleert werden.

Sicherheitsventil:

Das Sicherheitsventil muss halbjährlich geprüft werden:

Blauen Anlüftgriff in Pfeilrichtung drehen, bis ein Knacken zu hören ist.



Dabei tritt am Sicherheitsventil Wasser aus. Sitz und Dichtung des Sicherheitsventils können ohne Veränderung des Ansprechdruckes mit Trinkwasser gereinigt werden, nachdem das Oberteil herausgeschraubt wurde.

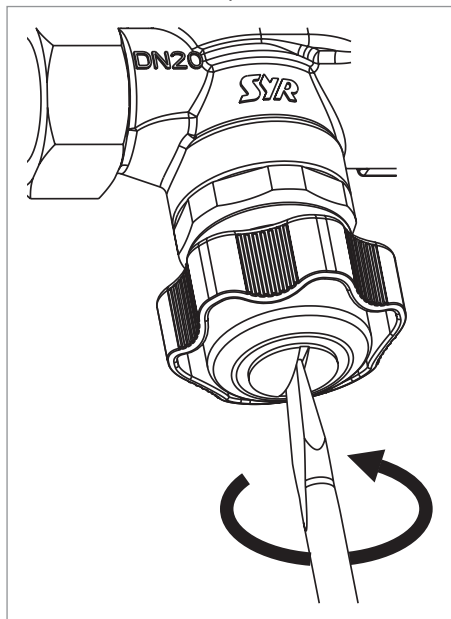
Zur Reparatur kann das komplette Sicherheitsventil gewechselt werden.

Rückflussverhinderer:

Die Wartung des Rückflussverhinderers (RV) erfolgt 1x jährlich. Der Rückflussverhinderer befindet sich im Gehäuse oberhalb des Griffs.

Um den RV zu prüfen, drehen Sie den Griff der Absperrung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag und anschließend 2 Umdrehungen wieder zurück.

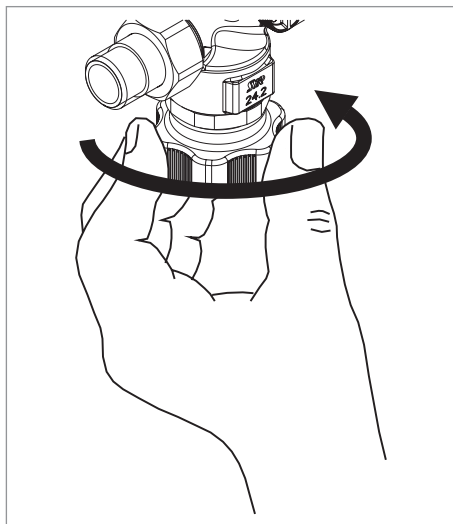
Entfernen Sie den Stopfen aus dem Griff.



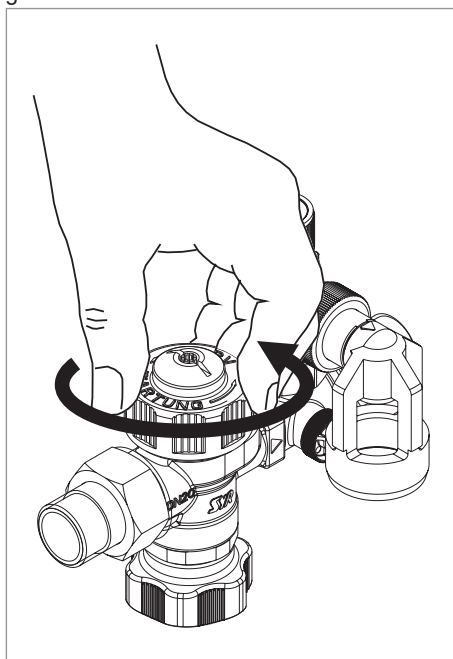
Wenn aus der Öffnung kontinuierlich Wasser heraustropft, muss der Rückflussverhinderer mit Trinkwasser gereinigt oder ausgetauscht werden.

Austausch des Rückflussverhinderers (nur bei DN 20):

Zum Austausch des Rückflussverhinderers drehen Sie den Griff der Absperrung gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

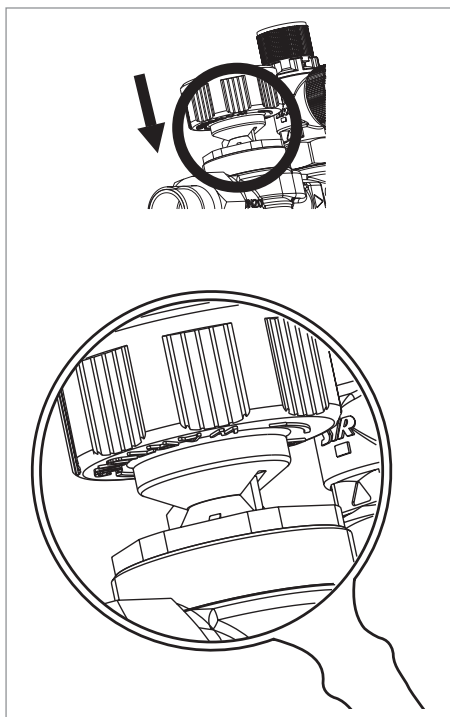


Entfernen die Kappe auf der gegenüberliegenden Seite.

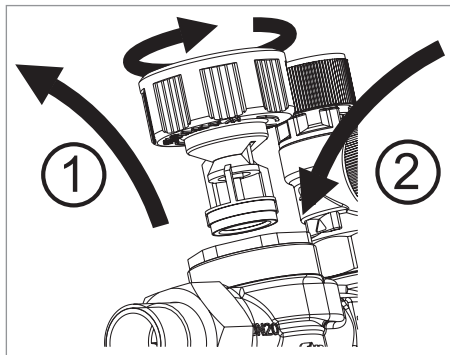


Die Kappe ist gleichzeitig das Werkzeug für den Ausbau des Rückflussverhinderers.

Drücken Sie die Kappe mit der Oberseite nach unten auf die Achse des Rückflussverhinderers.



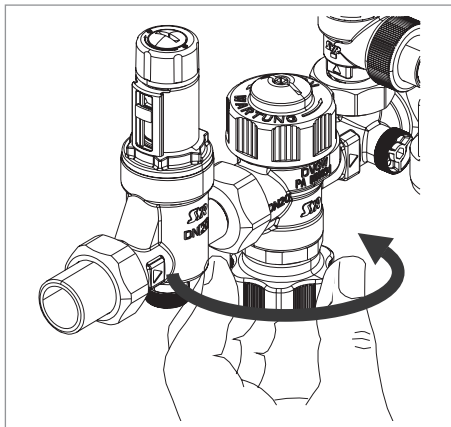
Schrauben Sie den Rückflussverhinderer gegen den Uhrzeigersinn aus dem Gehäuse heraus und tauschen Sie ihn aus.



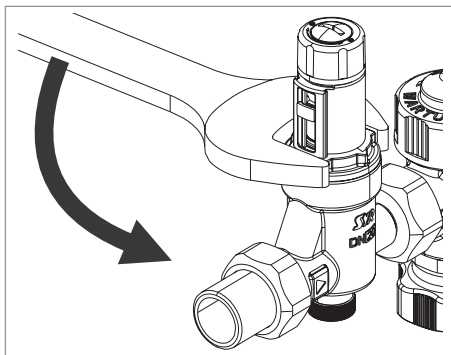
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Austausch der Druckminderer-Kartusche:

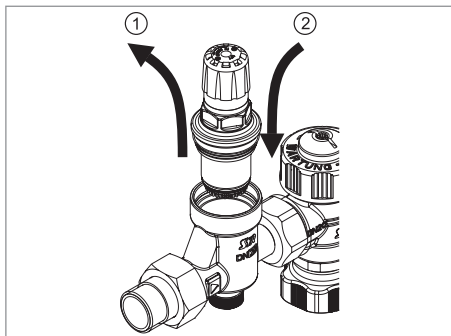
Zum Austausch der Druckminderer-Kartusche schließen Sie die Absperrungen vor und hinter der Gruppe.



Drehen Sie mit dem Schlüssel (4807.00.906) die Druckminderer-Kartusche gegen den Uhrzeigersinn heraus.



Tauschen Sie die Kartusche aus.



Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Technische Daten

SG 24.2 + 25.2:

Anspruchdruck: 6, 8 oder 10 bar
Bauteilprüfnummer: TÜV-SV-25-545-½"-W-p
Manometeran-
schlusstutzen: G ¼"

Druckminderer (SG 25.2):

Eingangsdruck: max. 16 bar
Ausgangsdruck: 1,5 bis 6 bar
Werkseinstellung: 4 bar

Durchflussleistung SG 24.2:

DN 15: 2,0 m³/h ΔP 1,0 bar
DN 20: 4,0 m³/h ΔP 1,0 bar

Durchflussleistung SG 25.2:

DN 15: 1,3 m³/h ΔP 1,1 bar
DN 20: 2,3 m³/h ΔP 1,1 bar



PA-JX 6903/I
P-4X 16742/I
MPA NRW



R-15.2.4-21-17232
WIEN-ZERT

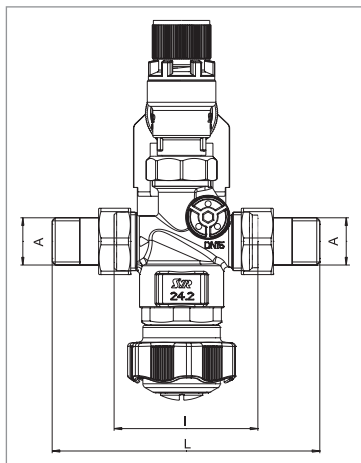
Die Installation und Wartung darf nur durch einen autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden. Wartungshinweise beachten!

Kunststoffteile nicht mit lösungsmittelhaltigen Pflegemitteln reinigen. Nach harten Stößen oder Schlägen muss das betroffene Kunststoffteil ausgewechselt werden (auch ohne erkennbare Schäden). Starke Druckschläge sind zu vermeiden. Die Verpackung dient als Transportschutz. Bei erheblichen Beschädigungen der Verpackung sollte die Armatur nicht eingebaut werden!

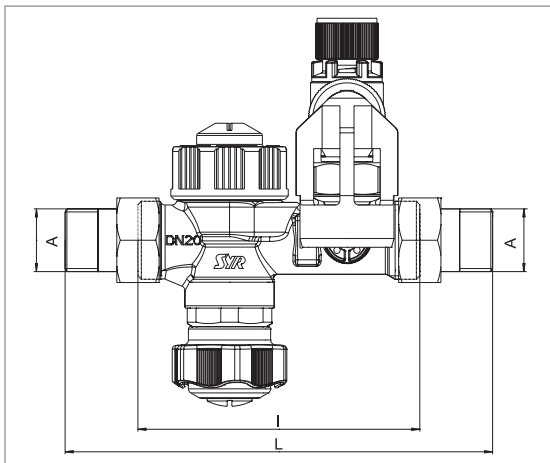
Bei Fehlfunktion der Armatur durch Verschmutzung entfällt die Gewährleistung. Um Schäden zu vermeiden bzw. rechtzeitig zu erkennen, sind die Trinkwasserinstallationen und die dort eingebauten und angeschlossenen Apparate und Armaturen nach DIN EN 806-5 fristgerecht zu inspizieren und zu warten.

Außerhalb des Geltungsbereiches der europäischen Normen sind nationale Installations- und Wartungsvorschriften einzuhalten.

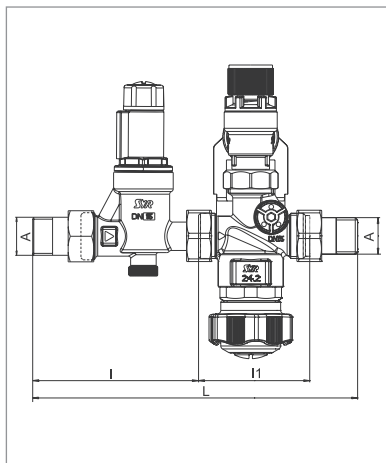
Maße



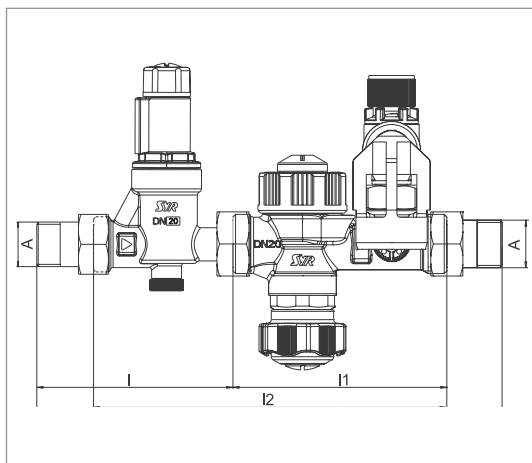
24.2, DN 15



24.2, DN 20



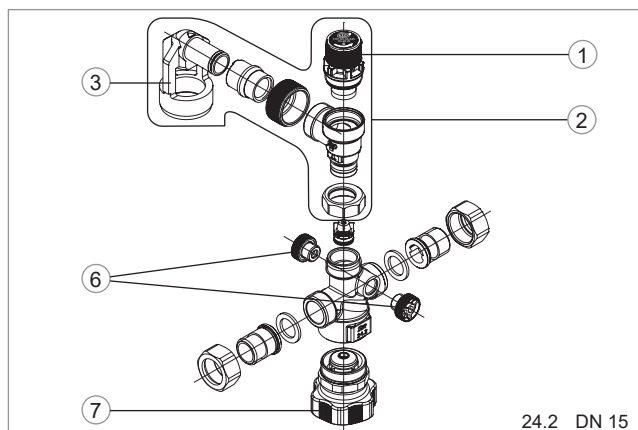
25.2, DN 15



25.2, DN 20

Typ		24.2		25.2	
Nennweite		DN 15	DN 20	DN 15	DN 20
	A	R 1/2"	R 3/4"	R 1/2"	R 3/4"
Baumaße	L	121 (mm)	182 (mm)	206 (mm)	266 (mm)
	I	65 (mm)	120 (mm)	113 (mm)	116 (mm)
	I1	-	-	65 (mm)	120 (mm)

Ersatzteile



24.2 DN 15

- ①
Austauschoberteil
2116.20.000 6 bar
2116.20.001 8 bar
2116.20.002 10 bar

- ②
Austausch-Sicherheitsventil,
komplett
2115.20.015 6 bar
2115.20.016 8 bar
2115.20.017 10 bar

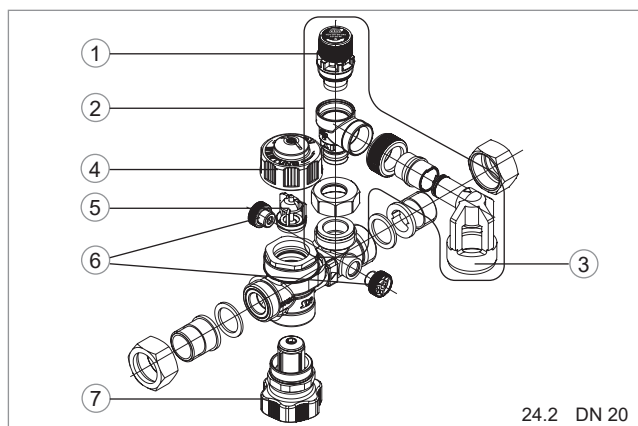
- ③
Trichter
0214.00.902

- ④
Wartungskappe
4807.00.917

- ⑤
Rückflussverhinderer (DN 20)
4807.00.916

- ⑥
Manometer-Stopfen
0828.08.000

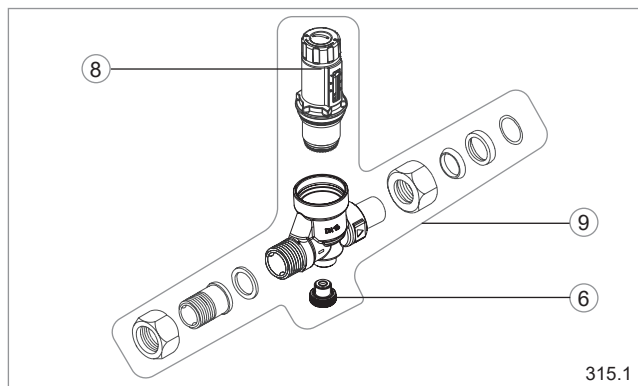
- ⑦
Absperrung
0024.15.913



24.2 DN 20

- ⑧
Druckminderer-Kartusche
0315.15.931

- ⑨
Druckminderer komplett
0315.15.932 DN 15
0315.20.963 DN 20



315.1